

# Deutschlandweite, normierte Kostenrechnung - 1. Veranstaltung -

## Ziele / Inhalte

(1) **Herr Prof. Schlake**

Einleitung, Hintergründe, berufsverbandspolitische Ansatz und Ziele, Ausblick

(2) **Herr Dipl. -Betriebswirt Früh**

- Vorstellung des Projekts
- Einführung in die Kostenrechnung
  - Grundsätzliches, Schemata
  - Grundlagen und Normierung der Kostenrechnung
- Nutzen für die Teilnehmer und den BDP

} Hand-Out

(3) **Weiteres Vorgehen**

Nächster Workshop-Termin

## (1) Vorstellung des Projekts

- **Konzeptionelle Arbeit, Projektorganisation im BDP**
  - Projektorganisation
  - Klärung und Lösung div. Einzelfragen
  - Normierung der Kostenrechnung (wichtig)
  - Ansprechpartner für Teilnehmer
- **Durchführung von mehreren Workshops bzw. Seminaren mit den teilnehmenden Instituten**
  - Teilnehmer:  
Inhaber, ltd. Mitarbeiter aus Diagnostik + kfm. Abteilung
  - Ziele: Schulung, Normierung, Lösung v. Einzelfragen
  - **Start: HEUTE**
- **Erstellung der Auswertungen**
  - jedes Institut generiert seine Daten nach den vorgegebenen Normierungskriterien selber
  - **BDP / WCG stellt den Teilnehmern EXCEL-Dateien + Unterlagen zur Verfügung, Hier werden die Daten abgebildet.**

## (1) Vorstellung des Projekts

- **Einbeziehung und Information der Teilnehmer in die Entwicklungen nach Fertigstellung der Kostenrechnung**
- **Benchmarkingmöglichkeiten für die Teilnehmer**
  - Gegenüberstellung des eigenen Instituts mit Ø-Werten aller Teilnehmer
  - Veranstaltungen des BDP nur für die Teilnehmer (closed-club) (u.a. Analyse und Erkenntnisse der Auswertungsergebnisse)

### (1) Vorstellung des Projekts: Projektplan

November 06- Anfang März 07	Projektinitiierung und Feinkonzeption der Kostenrechnung "im keinen Kreis" (BDP, WCG, einz. Pathol.)
1. Veranstaltung / Schulung (17. März 07 - Berlin)	Info-Veranstaltung und 1. Schulung/Einweisung in Ablauf + Kostenrechnungs- verfahren
2. Veranstaltung / Schulung (20. April 07)	2. Schulung/Einweisung in Ablauf + Kostenrechnungs- verfahren (Inhaber, ltd. MA, ...)

### (1) Vorstellung des Projekts: Projektplan

Folge-Veranstaltungen / Schulungen (Mai + Juni + Juli)	<b>Inhalte:</b> - Klärung Datenansätze - Normierung Kostenrechnung - Aushändigung Excel- Programme und Erklärung der Anwendung - Schulung Inhaber + leitende Mitarbeiter - ggf. Anpassung der normierten KoRe - Beantwortung jeglicher Fragen - .....
Auswertungen für die Teilnehmer Juli / August	Erstellung der <b>individuellen</b> Auswertungen für die Teilnehmer durch WCG mit normiertem KoRe-Ansatz
Auswertungen für den Berufsverband August/September	Erstellung der Auswertungen für den BDP
<b>Benchmarking-</b> <b>auswertungen</b> für die Teilnehmer September	Erstellung der <b>Benchmarking-</b> Auswertungen für die Teilnehmer durch WCG

## Ziele / Inhalte

### (1) Herr Prof. Schlake

Einleitung, Hintergründe, berufsverbandspolitische Ansatz und Ziele, Ausblick

### (2) Herr Dipl. -Betriebswirt Früh

- Vorstellung des Projekts
- Einführung in die Kostenrechnung
  - Grundsätzliches, Schemata
  - Grundlagen und Normierung der Kostenrechnung
- Nutzen für die Teilnehmer und den BDP

### (3) Weiteres Vorgehen

Nächster Workshop-Termin

## Kosten- und Leistungsrechnung

### Ziel:

- **welche Kosten fallen an ?** → **Kostenarten**
- **wo fallen die Kosten an ?** → **Kostenstellen**
- **wofür fallen die Kosten an ?** → **Kostenträger**
  - was kostet die einzelne Leistung / Untersuchung ?

### Notwendig:

- **nur Kosten und Leistungen !**
- keine Umsätze !
- keine Renditebetrachtung !

**Welche Kosten fallen an ? → Kostenarten**

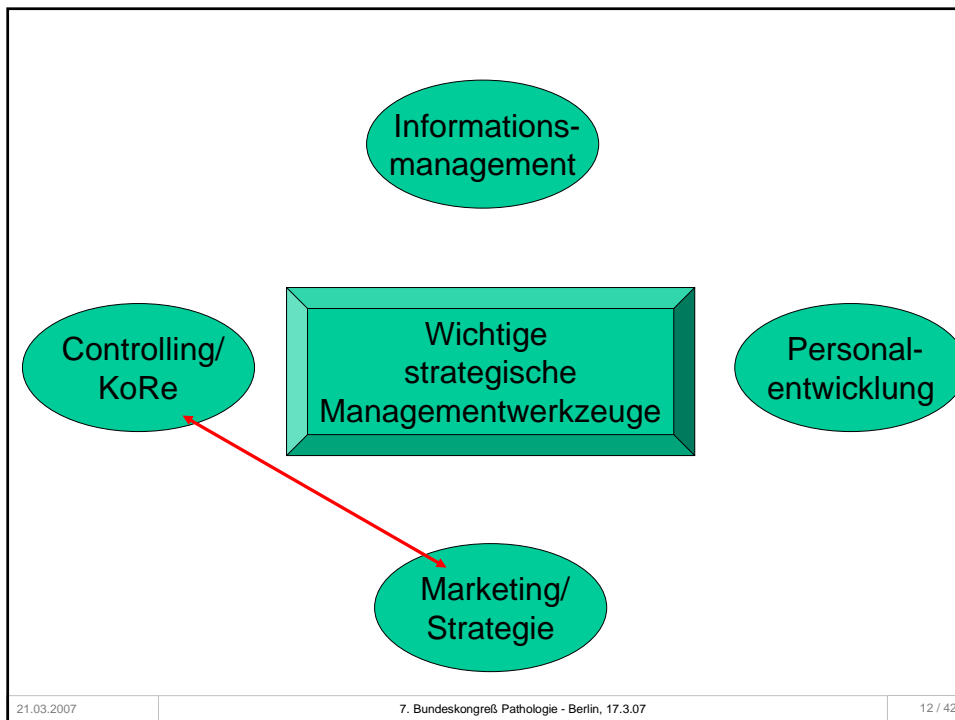
- **Materialkosten,**
- **Personalkosten**
- **Geräteleasing, Gerätewartung, Gerätereparatur**
- **Raumkosten**
- **Versicherungen/Beiträge**
- **Transport/Fahrdienst (extern)**
- **KFZ-Kosten**
- **Fortbildungskosten**
- **Geringwertige Wirtschaftsgüter**
- **Abschreibungen**
- **Abfallbeseitigung**
- **.....**

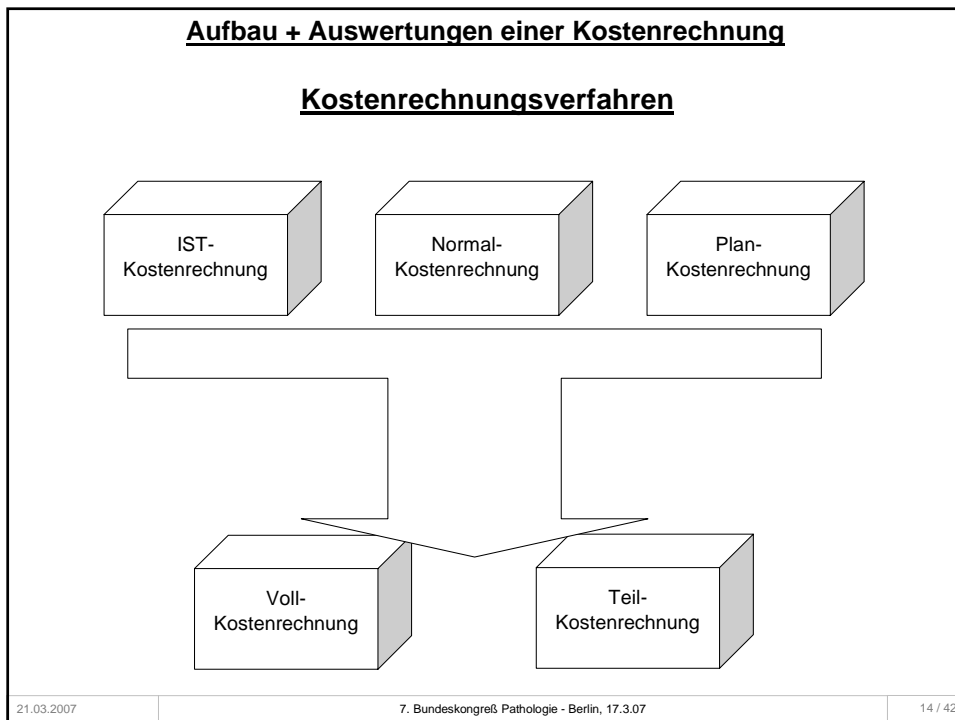
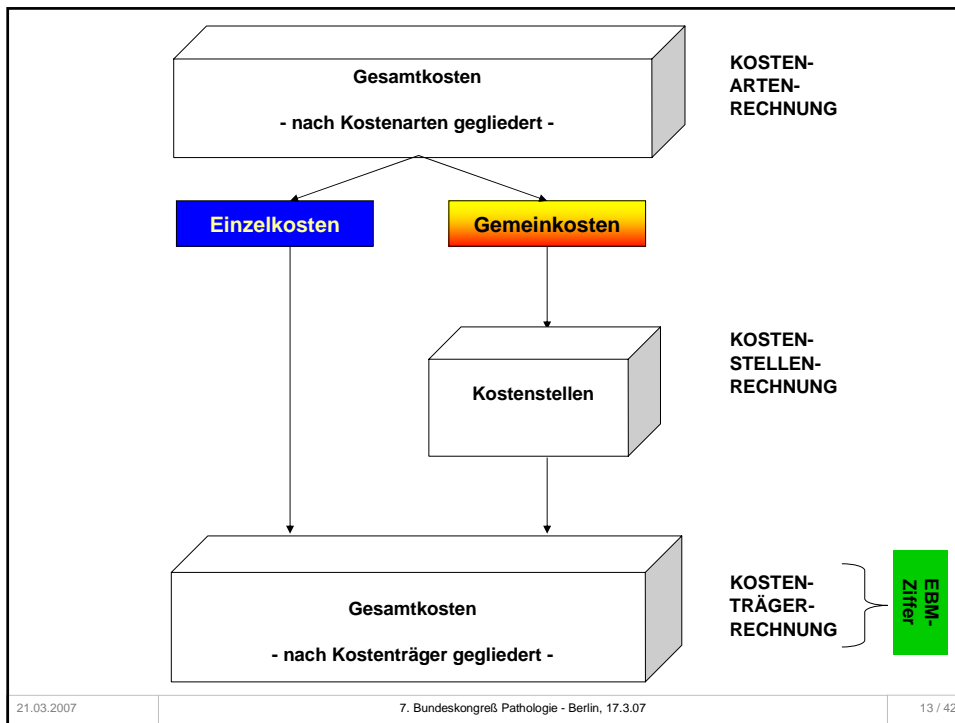
**Wo fallen die Kosten an ? → Kostenstellen**

- **Konventionelle Histologie**
- **Immun-Histochemie**
- **Schnellschnitt**
- **.....**
- **Zuschnitt**
- **Entwässerung**
- **Einbettung, Paraffinieren**
- **Feinschnitt**
- **Färbung**
- **.....**
- **Fahrdienst**
- **Befundschreiben**
- **.....**

**Wofür fallen die Kosten an ? → Kostenträger**

- **EBM-Ziffer .....**
- **EBM-Ziffer .....**
- **EBM-Ziffer .....**
- **EBM-Ziffer .....**
- **EBM-Ziffer .....**
- **EBM-Ziffer .....**
- **EBM-Ziffer .....**





# Fangen wir vorne an....

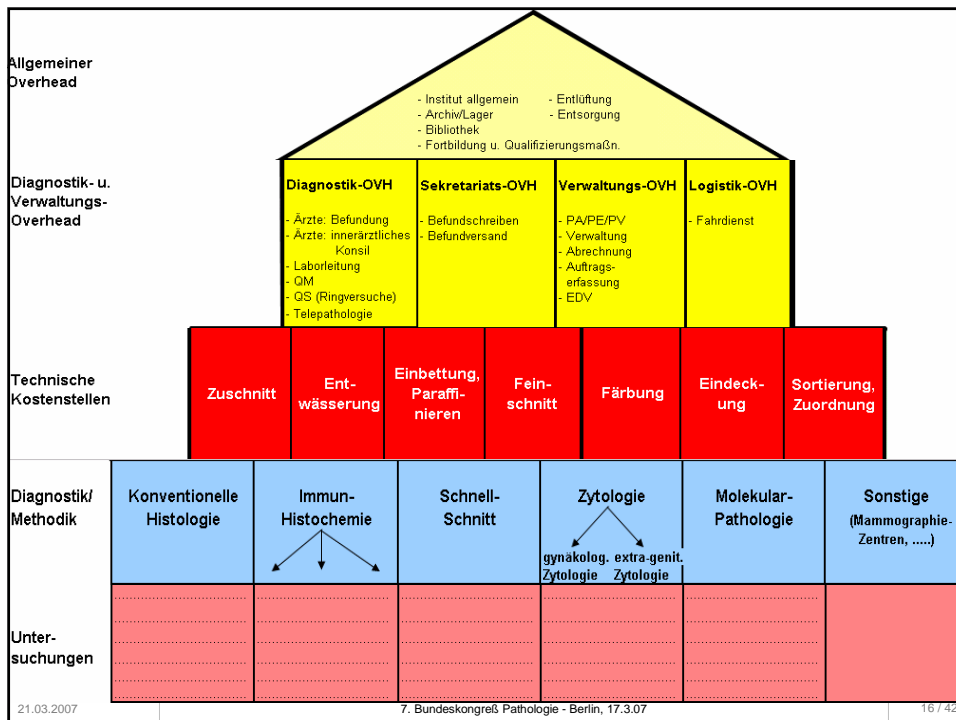
## Einteilung der Institute

### zum Zwecke der KORE

21.03.2007

7. Bundeskongreß Pathologie - Berlin, 17.3.07

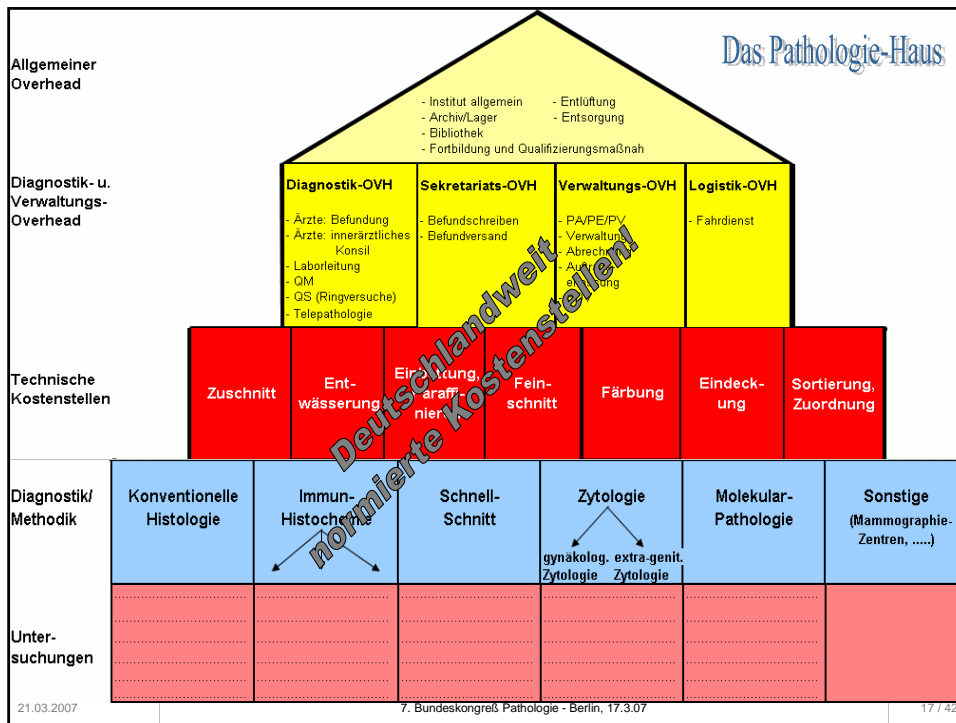
15 / 42



21.03.2007

7. Bundeskongreß Pathologie - Berlin, 17.3.07

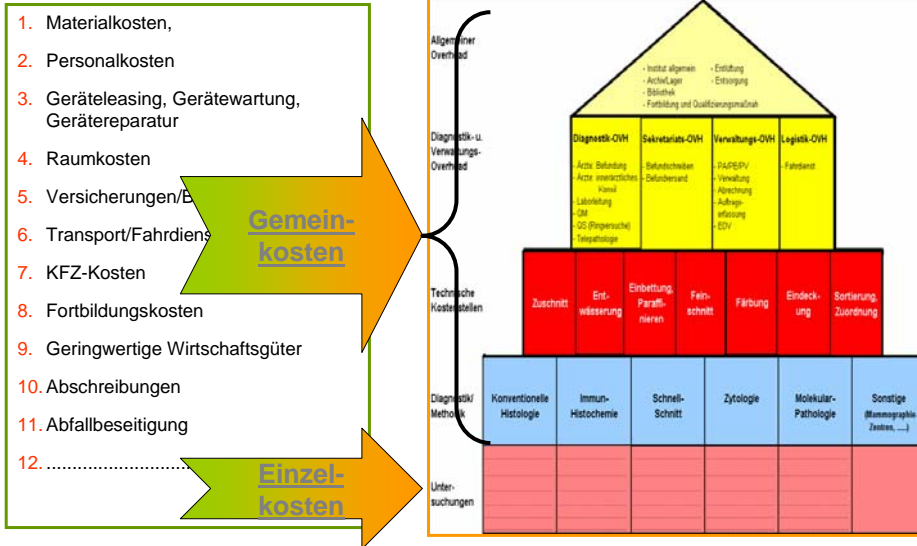
16 / 42



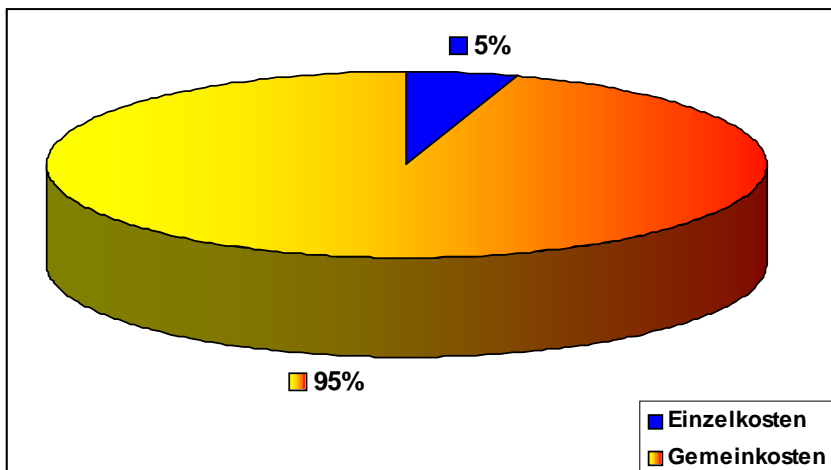
<b>Kostenstellenplan</b>	
Nr. Kostenstelle	Kurz
<b>Diagnostische / Methodische Bereiche</b>	
1	Konventionelle Histologie K-HI
2	Immun-Histochemie I-HC
3	Schnellschnitt SS
4	Zytologie (Gynäkolog. + Extra-Genital Zy) ZY
5	Molekular-Pathologie MP
6	Sonstiges SO
<b>Technische Kostenstellen</b>	
10	Zuschnitt
11	Entwässerung
12	Einbettung, Paraffinieren
13	Feinschnitt
14	Färbung
15	Eindeckung
16	Sortierung, Zuordnung
<b>Overhead-Kostenstellen</b>	
<b>Diagnostischer Overhead</b>	
40	Diagnostischer Overhead
41	Ärzte: Befundung
42	Ärzte: innerärztliches Konsil
43	Laborleitung
44	Qualitätsmanagement
45	Qualitätssicherung (Ringversuche)
46	Telepathologie
<b>Sekretariats-Overhead</b>	
51	Befundschreiben
52	Befundauskunft und -versand
<b>Verwaltungs-Overhead</b>	
60	Verwaltungs-Overhead
61	Probenannahme-/Eingang/-verteilung
62	Verwaltung
63	Abrechnung
64	Auftrags- und Stammdatenerfassung
65	EDV
<b>Logistischer Overhead</b>	
70	Logistischer Overhead
71	Fahrdienst / Probentransport
<b>Allgemeiner Overhead</b>	
80	Allgemeiner Overhead
81	Institut allgemein
82	Entlüftung
83	Entsorgung
84	Bibliothek
85	Archiv, Lager (Befunde+Präparate)
86	Fortbildung und Qualifiziermaßnahmen

21.03.2007 7. Bundeskongress Pathologie - Berlin, 17.3.07 18 / 42

## Kostenarten und Kostenstellen



## Kostenstruktur im Institut



**deshalb: enorm wichtig, die Gemeinkosten einheitlich, normiert und so weit wie möglich präzise zuzuordnen !**

## Grundlagen und Normierung der KoRe

- **Zugrundeliegender Zeitraum: Jahr 2006**
  - Fibu: BWA, Summen-/Saldenlisten ← **nur Kosten**
  - Jahresabschluß ← **nur Kosten**
  - Leistungsstatistik ← **Untersuchungsmengen**
- **Normierung der Kostenrechnung**
- **Normierung der Kostenarten**
  - wichtig: Abstimmbrücke Fibu zu Kostenrechnung
- **Normierung der Kostenstellen**
- **Normierung der Kostenträger**

21.03.2007

7. Bundeskongreß Pathologie - Berlin, 17.3.07

21 / 42

Berufsverband Deutscher Pathologen e.V.

Normierung Kostenrechnung

Nr.	Kostenart bzw. Kriterium	Art	Begründung
1	Qualitätskosten	kalkulatorisch	bei Instituten, die keine QM haben bzw. nicht akkreditiert sind (auf separate Kostenstelle buchen)
2	Fahrdienst / Logistik	Info	auf separate Kostenstelle buchen ==> EBM-Ziffer 40100
3	Mehrwertsteuererhöhung von 18% auf 19%	kalkulatorisch	
4	Materialkosten	kalkulatorisch	Einkalkulation von zukünftigen Preissteigerungen bei Lieferanten
5	Weihnachtsgeld	kalkulatorisch	bei Instituten, die kein Weihnachtsgeld bzw. 13. Gehalt bezahlen / in 2006 bezahlt haben
6	Raumkosten	kalkulatorisch	Eigenvermietung/Fremdvermietung, ortsüblicher QM-Preis
7	Kosten für Archivierung	kalkulatorisch	sofern diese Kosten in der Gewinn- und Verlust-Rechnung des Instituts nicht explizit auftauchen
8	Kosten für Entsorgung	kalkulatorisch	sofern diese Kosten in der Gewinn- und Verlust-Rechnung des Instituts nicht explizit auftauchen
9	Kalkulatorische Zinsen	kalkulatorisch	auch wenn keine Zinsen anfallen ==> kalkulat. Zinsen lt. Betriebswirtschaftslehre
10	Kalkulatorische Abschreibungen	kalkulatorisch	wenn keine steuerliche AfA mehr gebucht ist ==> kalkulatorische AfA
11	KV-Verwaltungskosten	kalkulatorisch	als Kosten verbuchen ==> direkt auf die EBM-Ziffer
12	Angestellte Pathologen im ärztlichen MVZ	Info	Herausrechnung der Gesellschafter/Inhaber aus den Personalkosten und Zuordnung auf separate KST
14	Kosten für privatärztliche Verrechnungsstelle	Info	Ausgliederung dieser Kosten aus der EBM-Kostenrechnung
15	Kosten für Back-Up-Geräte	kalkulatorisch	Entwässerungsautomat, Färbautomat, Gefrierautomat Schnellschnittautomat, .....

21.03.2007

7. Bundeskongreß Pathologie - Berlin, 17.3.07

22 / 42

Berufsverband Deutscher Pathologen e.V.		Normierung Kostenrechnung
Nr. Kostenart bzw. Kriterium	Art	Begründung
1 Qualitätskosten	kalkulatorisch	bei Instituten, die keine QM haben bzw. nicht akkreditiert sind (auf separate Kostenstelle buchen)
2 Fahrdienst / Logistik	Info	auf separate Kostenstelle buchen ==> EBM-Ziffer 40100
3 Mehrwertsteuererhöhung von 18% auf 19%	kalkulatorisch	
4 Materialkosten	kalkulatorisch	Einkalkulation von zukünftigen Preissteigerungen bei Lieferanten
5 Weihnachtsgeld	kalkulatorisch	bei Instituten, die kein Weihnachtsgeld bzw. 13. Gehalt bezahlen / in 2006 bezahlt haben
6 Raumkosten	kalkulatorisch	Eigenvermietung/Fremdvermietung, ortsüblicher QM-Preis
7 Kosten für Archivierung	kalkulatorisch	sofern diese Kosten in der Gewinn- und Verlust-Rechnung des Instituts nicht explizit auftauchen
8 Kosten für Entsorgung	kalkulatorisch	sofern diese Kosten in der Gewinn- und Verlust-Rechnung des Instituts nicht explizit auftauchen
9 Kalkulatorische Zinsen	kalkulatorisch	auch wenn keine Zinsen anfallen => kalkulat. Zinsen lt. Betriebswirtschaftslehre
10 Kalkulatorische Abschreibungen	kalkulatorisch	wenn keine steuerliche AfA mehr gebucht ist => kalkulatorische AfA
11 KV-Verwaltungskosten	kalkulatorisch	als Kosten verbuchen ==> direkt auf die EBM-Ziffer
12 Angestellte Pathologen im ärztlichen MVZ	Info	Herausrechnung der Gesellschafter/Inhaber aus den Personalkosten und Zuordnung auf separate KST
14 Kosten für privatärztliche Verrechnungsstelle	Info	Ausgliederung dieser Kosten aus der EBM-Kostenrechnung
15 Kosten für Back-Up-Geräte	kalkulatorisch	Entwässerungsautomat, Färbautomat, Gefrierautomat Schnellschnittautomat, .....

21.03.2007 7. Bundeskongress Pathologie - Berlin, 17.3.07 23 / 42

Berufsverband Deutscher Pathologen e.V.		Normierung Kostenrechnung
Nr. Kostenart bzw. Kriterium	Art	Begründung
16 Kosten für Telepathologie	kalkulatorisch	einheitlicher Ansatz
17 Berücksichtigung spezieller Strukturen	Info	z.B. 24-h-Versorgung, anderes Patientengut (siehe Pathologie mit Teilniederlassung)
18 Unternehmerrendite / kalkulatorisches Wagnis	klären	einheitlicher Ansatz
19 Studien, Forschung, Obduktion, Lehrverpflichtung, Zoo-Versorgung, ...	Info	Ausgliederung der Kosten für diese Leistungen aus der EBM-Kostenrechnung
20 Einheitliche technische Kostenstellen und Overhead-Kostenstellen	Info	Normierung
21 Zentren für Mammographie-Screening	Info	Auf separate Kostenstelle buchen
22 Mengennormierung	klären	Annahme von Mengenzu-/abnahmen durch eine neue Reform
23 EBM-Zuschlags-Ziffern	klären	klären
24 Einheitlicher Kostenträger	Info	= EBM-Gebührenziffer
25 Anzahl Untersuchungen	klären	entweder lt. KV-Honorarbescheid oder lt. interner EDV-Statistik

21.03.2007 7. Bundeskongress Pathologie - Berlin, 17.3.07 24 / 42

<b>Kostenartenrechnung</b>		<b>GESAMT 2006</b>
1	Materialienkosten	
2	.....	
3	<b>Variable Kosten</b>	
4	Personalkosten Ärzte	
5	Personalkosten med.-techn. Dienst	
6	Personalkosten Sonstige	
7	<b>Σ Personalkosten</b>	
8	Raumkosten	
9	Geräteleasing-/miete	
10	Instandhaltung Anlagen, Geräte	
11	Instandhaltung EDV	
12	Wartungskosten Anlagen, Geräte	
13	Wartungskosten EDV	
14	Logistikkosten	
15	Fortbildungskosten	
16	Drucksachen, Formulare	
17	.....	
18	.....	
19	Geringwertige Wirtschaftsgüter	
20	Verwaltungskosten	
21	Sonstige Kosten	
22	<b>Fixe Kosten</b>	
23	Kalkulatorische Zinsaufwendungen	
24	Kalkulatorische Abschreibungen	
25	Kalkulatorische .....	
26	<b>Kalkulatorische Kosten</b>	
30	<b>GESAMTKOSTEN</b> (für Kostenrechnung)	

Datenherkunft:  
- Fibu / BWA 12/06  
- vorläufiger JA 06  
- Normierungsansatz des BDP

21.03.2007 7. Bundeskongress Pathologie - Berlin, 17.3.07 25 / 42

<b>Kostenarten</b>	
<b>Kostenart</b>	<b>G&amp;V-Position = Fibu-Konto</b>
Personalkosten	Löhne und Gehälter
Personalkosten	Gehälter Angestellte
Personalkosten	Gesetzl. Sozialversicherungsabgaben (Arbeitgeber)
Personalkosten	Soziale Abgaben
Personalkosten	Variable Zuwendungen
Personalkosten	Aushilfslöhne mit Steuerkarte
Personalkosten	KM-Abrechnung Fahrer
Personalkosten	Weihnachtsgeld
Personalkosten	Freiwillige soziale Aufwendungen LSt-pflichtig
Personalkosten	Freiwillige Zulagen Gehalt
Personalkosten	ggf. Abfindungen
Personalkosten	Allgemeine Zulagen
Personalkosten	Fahrtkostenerstattung
Personalkosten	Urlaubsgeld
Personalkosten	Lohnsteuer/Solidaritätszuschlag
Personalkosten	Zuwendungen jeglicher Art (Nachtarbeit, Wochenende, ...)
Personalkosten	Krankengeldzuschüsse
Personalkosten	Sonderzahlungen / Prämien / Tantiemen
Personalkosten	Sonstige Mitarbeiteraufwendungen
Personalkosten	Pensionsverpflichtungen
Personalkosten	Freiwillige soziale Aufwendungen LSt-frei
Personalkosten	Mutterschaftsgeld
Personalkosten	sonstige Personalkosten
Personalkosten	Berufsgenossenschaftsbeiträge
Personalkosten	Personalsuche (Inserate etc.)
Personalkosten	Rückstellungen für Urlaub
Personalkosten	Ausgleichsabgabe Schwerbehindertengesetz

21.03.2007 7. Bundeskongress Pathologie - Berlin, 17.3.07 26 / 42

### Kostenarten

Kostenart	G&V-Position = Fibu-Konto
KFZ-Kosten	Kfz-Benzinkosten
KFZ-Kosten	KFZ-Leasing
KFZ-Kosten	Kfz-Reparaturkosten
KFZ-Kosten	Kfz-Versicherung
KFZ-Kosten	Kfz-Steuern
KFZ-Kosten	Garagenmieten

21.03.2007

7. Bundeskongreß Pathologie - Berlin, 17.3.07

27 / 42

### Kostenarten

Kostenart	G&V-Position = Fibu-Konto
Sonstige Kosten	Rechts- und Beratungskosten
Sonstige Kosten	Werbekosten
Sonstige Kosten	Fachausstellungen
Sonstige Kosten	Bürobedarf
Sonstige Kosten	Porto
Sonstige Kosten	Abgaben für Ringversuche
Sonstige Kosten	Rückstellung für Archivierungskosten
Sonstige Kosten	Telefon
Sonstige Kosten	Entsorgung
Sonstige Kosten	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Sonstige Kosten	Buchführungs- und Beratungskosten
Sonstige Kosten	Allgemeine Verwaltungskosten
Sonstige Kosten	Reisekosten Arbeitnehmer
Sonstige Kosten	Anzeigen
Sonstige Kosten	Bücher
Sonstige Kosten	Abschluß- und Buchführungskosten
Sonstige Kosten	Lizenzgebühren
Sonstige Kosten	Bankgebühren
Sonstige Kosten	Bewirtungskosten
Sonstige Kosten	Fortbildungskosten
Sonstige Kosten	Honorare für Fortbildungen
Sonstige Kosten	Honorare f. Probanden und Blutspenden
Sonstige Kosten	Geschenke bis € 40,00
Sonstige Kosten	Sonstige Ausgaben
Sonstige Kosten	Fremde EDV-Arbeiten

21.03.2007

7. Bundeskongreß Pathologie - Berlin, 17.3.07

28 / 42

		GESAMT 2006
1	Materialienkosten	
2	.....	
3	<b>Variable Kosten</b>	
4	Personalkosten Ärzte	
5	Personalkosten med.-techn. Dienst	
6	Personalkosten Sonstige	
7	<b>Σ Personalkosten</b>	
8	Raumkosten	
9	Geräteleasing-/miete	
10	Instandhaltung Anlagen, Geräte	
11	Instandhaltung EDV	
12	Wartungskosten Anlagen, Geräte	
13	Wartungskosten EDV	
14	Logistikkosten	
15	Fortbildungskosten	
16	Drucksachen, Formulare	
17	.....	
18	.....	
19	Geringwertige Wirtschaftsgüter	
20	Verwaltungskosten	
21	Sonstige Kosten	
22	<b>Fixe Kosten</b>	
23	Kalkulatorische Zinsaufwendungen	
24	Kalkulatorische Abschreibungen	
25	Kalkulatorische .....	
26	<b>Kalkulatorische Kosten</b>	
30	<b>GESAMTKOSTEN</b> (für Kostenrechnung)	

Allgemeiner Overhead	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Institut allgemein</li> <li>- Jacht/Lage</li> <li>- Bibliothek</li> <li>- Fortbildung und Qualitätsmaßnahmen</li> </ul>			
	Diagnostik-OVH	Sekretariats-OVH	Verwaltungs-OVH	Logistik-OVH
Diagnostik- u. Verwaltungs- Overhead	Bildung sonstiges	Befundschreiben Befundband	-FAPE/EDV Verwaltung Abrechnung Auftrags- erfassung EDV	Felddienst
	Untersuchungen	Kulturtätigkeit Paraffinieren	Fein- schnitt	Färbung
Diagnostik/ Methodik	Konventionelle Histologie	Immun- Histochemie	Schnell- schnitt	Zytologie
				Molekular- Pathologie
				Sonstige (Blutauswertungs- Zentren, ...)

... in den Veranstaltungen  
und Schulungen  
mit Ihnen /  
Ihren Mitarbeitern

21.03.2007 7. Bundeskongress Pathologie - Berlin, 17.3.07 29 / 42

Pathologie: Muster für Betriebsabrechnungsbogen						
	KST	KST	KST	KST	KST	GESAMT 2006
1	Materialienkosten					
2	.....					
3	<b>Variable Kosten</b>					
4	Personalkosten Ärzte					
5	Personalkosten med.-techn. Dienst					
6	Personalkosten Sonstige					
7	<b>Σ Personalkosten</b>					
8	Raumkosten					
9	Geräteleasing-/miete					
10	Instandhaltung Anlagen, Geräte					
11	Instandhaltung EDV					
12	Wartungskosten Anlagen, Geräte					
13	Wartungskosten EDV					
14	Logistikkosten					
15	Fortbildungskosten					
16	Drucksachen, Formulare					
17	.....					
18	.....					
19	Geringwertige Wirtschaftsgüter					
20	Verwaltungskosten					
21	Sonstige Kosten					
22	<b>Fixe Kosten</b>					
23	Kalkulatorische Zinsaufwendungen					
24	Kalkulatorische Abschreibungen					
25	Kalkulatorische .....					
26	<b>Kalkulatorische Kosten</b>					
27	<b>GESAMTKOSTEN</b> (für Kostenrechnung)					

21.03.2007 7. Bundeskongress Pathologie - Berlin, 17.3.07 30 / 42

## Berechnung der Personalkosten je Kostenstelle

	Kostenstelle		Kostenstellen	
7:00			1 Zuschnitt	
7:15			2 Entwässerung	
7:30		Technische Kostenstellen	3 Einbettung	
7:45			4 Feinschnitt	
8:00			5 Färbung	
8:15			6 Eindeckung	
8:30			7 Sortierung/Zuordnung	
8:45				
9:00			8 Konventionelle Histologie	
9:15		9 Immun-Histochemie		
9:30		Diagnostik/Methodik	10 Schnellschnitt	
9:45			11 Zytologie (Gynäkolog. + Extra-Genital ZY)	
10:00			12 Molekular-Pathologie	
10:15			13 Sonstiges (.....)	
10:30				
10:45		Arzte: Befundung	14 Ärzte: Befundung	
11:00			15 Ärzte: innerärztliches Konsil	
11:15			16 Laborleitung	
11:30			17 QM	
11:45			18 QS (Ringversuche)	
12:00			19 Telepathologie	
12:15			Befundschreiben	20 Befundschreiben
12:30				21 Befundversand
12:45				22 PA/PE/PV
13:00			Verwaltungs-Overhead	23 Verwaltung
13:15		.....		
13:30				
13:45		Allgemeiner Overhead		24 Institut allgemein
14:00				25 Archiv/Lager
14:15				26 Bibliothek
14:30				27 Fortbildung u. QM-Maßnahmen
.....				28 Entlüftung
.....				29 Entsorgung
.....				

mittels "Laufzettel"

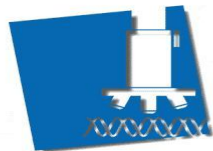
	Kostenstelle		Kostenstellen	
7:00			1 Zuschnitt	
7:15			2 Entwässerung	
7:30		Technische Kostenstellen	3 Einbettung	
7:45			4 Feinschnitt	
8:00	3		5 Färbung	
8:15	3		6 Eindeckung	
8:30	3		7 Sortierung/Zuordnung	
8:45	4			
9:00	4		8 Konventionelle Histologie	
9:15	5	9 Immun-Histochemie		
9:30	5	Diagnostik/Methodik	10 Schnellschnitt	
9:45	10		11 Zytologie (Gynäkolog. + Extra-Genital ZY)	
10:00	10		12 Molekular-Pathologie	
10:15	25		13 Sonstiges (.....)	
10:30	25			
10:45	27	Arzte: Befundung	14 Ärzte: Befundung	
11:00	27		15 Ärzte: innerärztliches Konsil	
11:15	27		16 Laborleitung	
11:30	27		17 QM	
11:45	P		18 QS (Ringversuche)	
12:00	P		19 Telepathologie	
12:15	P		Befundschreiben	20 Befundschreiben
12:30	11			21 Befundversand
12:45	11			22 PA/PE/PV
13:00	11		Verwaltungs-Overhead	23 Verwaltung
13:15	11	.....		
13:30	11			
13:45	11	Allgemeiner Overhead		24 Institut allgemein
14:00	4			25 Archiv/Lager
14:15	4			26 Bibliothek
14:30	4			27 Fortbildung u. QM-Maßnahmen
.....				28 Entlüftung
.....				29 Entsorgung
.....				

mittels "Laufzettel"

**Berechnung der Raumkosten je Kostenstelle**

**nach Quadratmeter  
je Kostenstelle**

**BERUFSVERBAND DEUTSCHER PATHOLOGEN e.V.**



**Funktionsweise  
"Ihrer Kostenrechnung"**


Kostenartenrechnung		Kostenstellenrechnung		Kostenträgerrechnung	
	GESAMT 2006				
1	Materialeinkosten				
2					
3	<b>Variable Kosten</b>				
4	Personalkosten Ärzte				
5	Personalkosten med.-techn. Dienst.				
6	Personalkosten Sonstige				
7	<b>Σ Personalkosten</b>				
8	Raumkosten				
9	Geräteleasing-/miete				
10	Instandhaltung Anlagen, Geräte				
11	Instandhaltung EDV				
12	Wartungskosten Anlagen, Geräte				
13	Wartungskosten EDV				
14	Logistikkosten				
15	Fortbildungskosten				
16	Drucksachen, Formulare				
17					
18					
19	Geringwertige Wirtschaftsgüter				
20	Verwaltungskosten				
21	Sonstige Kosten				
22	<b>Fixe Kosten</b>				
23	Kalkulatorische Zinsaufwendungen				
24	Kalkulatorische Abschreibungen				
25	Kalkulatorische				
26	<b>Kalkulatorische Kosten</b>				
30	<b>GESAMTKOSTEN</b> (für Kostenrechnung)				

**Diagramm: Kostenstellenrechnung**

- EBM-Ziffer
- .....
- EBM-Ziffer
- .....
- EBM-Ziffer
- .....
- EBM-Ziffer
- .....
- EBM-Ziffer
- .....
- EBM-Ziffer
- .....
- EBM-Ziffer
- .....

21.03.2007
7. Bundeskongress Pathologie - Berlin, 17.3.07
35 / 42

<h1>Zusammenfassung</h1>		BERUFSVERBAND DEUTSCHER PATHOLOGEN e.V.
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Zeitlicher und inhaltlicher Ablauf ist erläutert</b></li> <li>✓ <b>Kernstück: Schulungen / Veranstaltungen / Workshops</b></li> <li>✓ <b>gewünschte <u>aktive</u> Integration und Einbringung der Teilnehmer</b></li> <li>✓ <b>laufende Ansprechpartner für Sie (BDP, WCG)</b></li> </ul>		

21.03.2007
7. Bundeskongress Pathologie - Berlin, 17.3.07
36 / 42



## Ihr Nutzen !

- ✓ **Erweiterung Ihres Wissens**
  - Betriebswirtschaft
  - Kalkulationsverfahren
  - Kostenrechnung
  - Controlling
  - .....
- ✓ **Erweiterung des Wissenstands von ausgewählten Mitarbeitern Ihres Instituts**
- ✓ **Vollständige, umfassende Transparenz Ihrer Kosten und Leistungen in mehreren Facetten**  
(durch Eigenberechnungen auch des Profits)
- ✓ **Ideale Kalkulationsgrundlage für jegliche Angebote, die Sie am Markt machen müssen (KH, .....**)



## Ihr Nutzen !

- ✓ **Grundlage der Berechnung der Versandkostenpauschale für GOÄ**
- ✓ **Nutzung der Ihnen zur Verfügung gestellten Excel-Anwendungen**
  - als Standard für Ihr Rechnungswesen
  - zukünftig → in eigener Regie
  - individuelle Anpassungen an die Anforderungen Ihres Instituts problemlos möglich
- ✓ **Unterstützung des BDP für Honorarpolitik und somit Beitrag zur Sicherung der eigenen Existenz**
- ✓ **Einführung einer Kostenrechnung (Controlling) in Ihrem Institut, die man – realistisch betrachtet – alleine kaum hinbekommt**



# Ihr Nutzen !

- ✓ **Aufzeigen von Kostensenkungspotenzialen**
- ✓ **Einzigartige und überragende Möglichkeit des Benchmarking** → und zwar Äpfel mit Äpfeln !
  - Personal- und Kostenkennzahlen
  - Vergleichskennziffern für die Produktivität (Kosten + Leistungen)

*Institut Gesamt - Kostenstellen - Kostenträger*
- ✓ **„Plattform“ zum gegenseitigen Austausch mit Kollegen**
- ✓ **.... und einiges mehr ....**



**Vielen Dank  
für Ihre Mithilfe  
und Ihre Teilnahme**

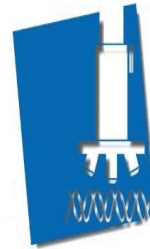


**WCG Wolf Consulting Group AG**  
**Obere Wässere 1**  
**72764 Reutlingen**

**Tel. 07121- 92 63-10**  
**Fax. 07121- 92 63 92**

**www.wcg-ag.de**

BERUFSVERBAND DEUTSCHER PATHOLOGEN e.V.



**Kosten- und Leistungsrechnung für die Fachgruppe Pathologie**  
**- Teilnahme Ihres Instituts -**

**Auftragsbestätigung**

Ich nehme an der Kosten- und Leistungsrechnung teil und erteile den nachstehend aufgeführten Auftrag:

- (1) Erstellung einer Kosten- und Leistungsrechnung für mein Institut einschl. sämtlicher tabellarischer und grafischer Auswertungen auf Grundlage der Daten des Jahres 2006 durch die WCG AG - federführend durch Herrn Früh.  
*Hinweis: Die Kosten meines Instituts werden um - normierte - kalkulatorische Kosten ergänzt, die für eine betriebswirtschaftliche Berechnung des Berufsverbands unabdingbar sind.*
- (2) Die Auswertungsergebnisse meines Instituts werden mir von der WCG in schriftlicher und digitalisierter Form auf CD (im wesentlichen Excel-Tabellen und Auswertungen) zur Verfügung gestellt.
- (3) Ich/Wir oder einer meiner/unsere Mitarbeiter/-innen nehme(n) an den vom Berufsverband organisierten und von der WCG AG durchgeführten Workshops und Schulungsveranstaltungen teil (soweit möglich). Die dabei erarbeiteten Unterlagen und Informationen dienen zur Beschaffung und Aufarbeitung der Daten für mein Institut. Die Datenerfassung erfolgt durch mich/uns bzw. meine/unsere Mitarbeiter unter Verwendung von mir/uns zur Verfügung gestellten Formularen, Tabellen und Anleitungen - in der Regel werden die Daten im Tabellenkalkulationsprogramm Excel erfasst.
- (4) Das Honorar der WCG AG liegt in der Bandbreite zwischen 3.000,00 € bis maximal 5.000,00 € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Sollten Besprechungen in meinem Institut vor Ort notwendig werden, kommen Reisekosten hinzu, die lt. Beleg abgerechnet werden (Pkw-Fahrten: € 0,48 je Kilometer). Die Rechnungsstellung der WCG AG an mein Institut erfolgt erst, nachdem mir die Standard-Auswertungen vorliegen. Für die Durchführung des Auftrages gelten die beiliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WCG AG.  
 Die Obergrenze von 5.000 € erhöht sich nur dann, wenn die WCG AG einen schriftlichen Zusatzauftrag von mir erhält. Dies kann z.B. daraus resultieren, dass ich die WCG AG gezielt mit weiteren Aufgaben versehe (z.B. Besprechungen in meinem Institut), die über die definierte Kosten- und Leistungsrechnung hinausgehen.
- (5) Bei schriftlicher Auftragserteilung bis einschließlich 17. März 2007 (1. Veranstaltung durch Herrn Früh im Rahmen des Pathologie-Kongresses in Berlin) werden 10% Rabatt auf die in Ziffer (4) genannten Honorare gewährt.

**Ja, ich nehme an der Kosten- und Leistungsrechnung teil:**

Institut .....  
 Name .....